

Determinanten der westdeutschen Restauration 1945 -1949

Au torenkollektiv:

Ernst-Ulrich Huster, Gerhard Kraiker,
Burkhard Scherer, Friedrich-Karl Schlotmann,
Marianne Welteke

Suhrkamp Verlag

Inhalt

Vorbemerkung 7

- I. Grundlagen des Systemkonflikts 9
Der Krieg gegen Deutschland als Konsensus antagonistischer Mächte 9
Konsensus, Konflikt und Systemkonkurrenz 12
Kontinuität und Wandel amerikanischer Außenpolitik 17
- II. Die Spaltung Deutschlands 19
Vereinbarungen der Alliierten über Deutschland vor Kriegsende 21
Grundlegung von Konflikten: die Potsdamer Konferenz 28
Wirtschaftseinheit — Reparationen — Bizone 34
Prädominanz der USA 42
Sowjetische Gegenvorschläge zur Politik der USA 54
Von der Bizone zum westdeutschen Staat 58
- III. ökonomische Faktoren des Restaurationsprozesses 69
Entwicklung der westdeutschen Wirtschaftsstruktur 71
Funktion und Hintergründe des Marshall-Planes 72
Geld- und finanzpolitische Faktoren 86
Kriegszerstörungen und Demontagen 92
Industrielle Reservearmee 98
Steuerpolitik für das Kapitel 101
Wirtschaftspolitik der bürgerlichen Parteien 107
Konjunkturentwicklung 112
- IV. Die Organisation der Arbeiterklasse nach 1945 120
SPD und KPD und die Niederlagen der Arbeiterklasse 120
Die Erfahrung des Faschismus als Lernaufforderung 125
Sozialdemokratie und Restauration 128
Neuordnungsvorstellungen der SPD 130
Die Reorganisation der Partei 143
Entscheidungen der SPD in der Restitutionsphase 154

<i>Die verfassungspolitischen Vorstellungen der SPD</i>	168
<i>Die Politik der KPD in der Nachkriegsphase</i>	175
<i>Möglichkeiten der Theorie und Theorie des Möglichen</i>	176
<i>Der »Aufruf der KPD an das schaffende Volk«</i>	181
<i>Die loyale Beteiligung am Wiederaufbau</i>	18;
<i>Die Gewerkschaften als Integrationsfaktor</i>	193
<i>Die Neukonstituierung der Gewerkschaften</i>	193
<i>Massenstreiks und Sozialisierung</i>	200
<i>Der »Kampf« um die Mitbestimmung</i>	204

V. <i>Die politische Reorganisation des Bürgertums</i>	214
<i>Die Gründung der »Christlichen Partei«</i>	214
<i>Der »christliche Sozialismus« der Anfangszeit</i>	217
<i>Die sozialökonomische Programmatik der ersten Jahre</i>	220
<i>Deutschlandpolitik zwischen Ost und West</i>	227
<i>Neoliberalismus und »soziale Marktwirtschaft«</i>	236
<i>Von der »akzentuierten Demokratie« zur »formierten Gesellschaft«</i>	248

Dokumente

1. *Antwort des Genossen]. W. Stalin auf die Frage des Hauptberichterstatters der englischen Presseagentur Reuter* 263
2. *Gespräch des amerikanischen Sonderbotschafters Hopkins mit Stalin über die Polenfrage* 264
3. *Die Erklärungen der Alliierten (USA, UdSSR, Großbritannien) über Deutschland anlässlich der Jalta-Konferenz im Februar 1945* 268
4. *Die Bestimmungen des Potsdamer Abkommens der drei Alliierten vom 2. August 1945 über Deutschland* 273
- 5a. *Direktive an den Oberkommandierenden der Okkupationstruppen der Vereinigten Staaten hinsichtlich der Militärregierung für Deutschland (Direktive JCS 1067) vom April 1945, veröffentlicht am 17. Oktober 1945* 284
- 5b. *Richtlinien der amerikanischen Regierung an den Kommandierenden General der Besatzungsstreitkräfte der Vereinigten Staaten in Deutschland, General Lucius D. Clay, veröffentlicht am 17. Juli 1947* 296

- 6a. *Rede des sowjetischen Außenministers Molotow vom 10. Juli 1946* 304
- 6b. *Rede des amerikanischen Außenministers Byrnes vom 6. September 1946* 309
- 7a. *Abkommen über die Zusammenlegung der britischen und der amerikanischen Besatzungszone vom 2. Dezember 1946* 319
- 7b. *Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien vom 11. Dezember 1947: Änderung gewisser Bestimmungen des am 2. Dezember 1946 in New York unterzeichneten Abkommens über die Vereinigung der amerikanischen und britischen Zone Deutschlands* 324
8. *Kongreßbotschaft Trumans über die Lage im Mittelmeergebiet (Truman-Doktrin), Washington am 12. März 1947* 33j
9. *Vorschläge Marshalls zur amerikanischen Hilfsleistung für die europäischen Länder, Text der Rede vom 5. Juni 1947 an der Harvard-Universität* 341
10. *Londoner Sechs-Mächte-Konferenz von 1948* 344
- 11a. *Fritz Heckert: Ist die Sozialdemokratie noch die soziale Hauptstütze der Bourgeoisie? (1933)* 347
- 11b. *Stellungnahme des Exilvorstandes der SPD zum »Hitler-Stalin-Pakt«* 352
12. *Aufruf des Zentralkomitees der KPD vom 11. Juni 1945 an das deutsche Volk zum Aufbau eines antifaschistisch-demokratischen Deutschlands* 356
13. *Aufruf vom 15. Juni 1945 zum Neuaufbau der Organisation vom Berliner Zentralausschuß der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands* 359
- 14a. *Kurt Schumacher: Aufgaben und Ziele der deutschen Sozialdemokratie, Referat auf dem Parteitag der SPD in Hannover im Mai 1946* 363
- 14b. *Viktor Agartz: Sozialistische Wirtschaftspolitik, Referat auf dem Parteitag der SPD in Hannover im Mai 1946* 370
15. *Richtlinien für den Aufbau der Deutschen Republik, beschlossen auf dem Parteitag der SPD in Nürnberg vom 29. Juni bis 2. Juli 1947* 382
16. *Richtlinien der Politik der SPD im Bundestag (Dürkheimer 16 Punkte)* 386

17. *Wirtschaftspolitische Grundsätze des Deutschen Gewerkschaftsbundes* 388
- 18a. *Auszug aus der Rede Konrad Adenauers in der Aula der Kölner Universität 1946* 394
- 18b. *Auszug aus der Rede Jakob Kaisers auf der Berliner Tagung der CDU 1946* 417
19. *Das Ahlener Wirtschaftsprogramm der CDU für Nordrhein-Westfalen vom 3. Februar 1947* 424
20. *Düsseldorfer Leitsätze der CDU/CSU vom 15. Juli 1949* 429

Literaturhinweise 451